

Fachseminar autoarm/autofrei planen und Wohnen

# SCHLUSSFAZIT

Prof. Klaus Zweibrücken, Hochschule Rapperswil (HSR)

Zürich, 19. Juni 2014



**HSR**

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK  
RAPPERSWIL

FHO Fachhochschule Ostschweiz



Institut für Raumentwicklung

# Fazit (1)

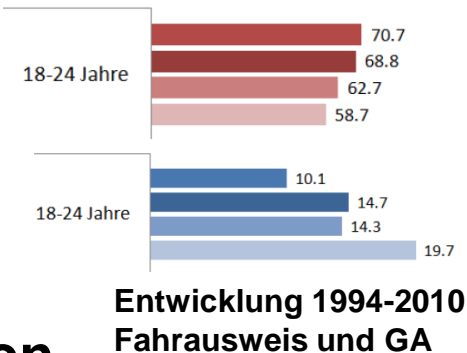
- **Das Thema autofreie/autoarme Siedlung hat einen langen Weg hinter sich und war auch von Rückschlägen gezeichnet**
- **Nach diesem langen Weg scheint jetzt sehr vieles zusammenzupassen:**
  - **Städte/Gemeinden ändern ihre PP-VO**
  - **Die Immobilienbranche zeigt Interesse**
  - **(zuviel) PP werden zum Investitionsrisiko**
  - **Autofreie Siedlungen sind nachgefragt**
  - **Es gibt eine Reihe sehr guter Beispiele**



# Fazit (2)

## Die äusseren Rahmenbedingungen für das Thema sind deutlich besser geworden:

- Immer mehr Junge ohne Fahrausweis
- Die Angebote fürs Leben ohne Auto sind besser geworden
- «Nähe» und «Nahmobilität» sind Themen
- Zunehmender Anteil >65 wird eine Rolle spielen



Carsharing vor der Haustür

**mobility@home:**

**Carsharing-Lösung für Wohnüberbauungen**



# Fazit (3)

- **Andere aktuelle Strategien wirken unterstützend:**

- **Energie:**  
**2000 Watt geht nur mit weniger Autos**
- **Gesundheit:**  
**«Mehr Bewegung» ist aktuell**
- **«MIWO»:**  
**Wichtigkeit von Mobilitätskonzepten wird anerkannt**
- **Gute Vernetzung der Aktivitäten ist wichtig**



**GEMEINDE BEWEGT** Strukturelle Bewegungsförderung im Kanton **St. Gallen**

**MIWO** *Mobilitätsmanagement in Wohnsiedlungen*





- **Die Erfolge sind ermutigend**
- **Der eingeschlagene Weg ist richtig!**
- **Die Rahmenbedingungen werden günstiger**
- **Es besteht Anlass zu Optimismus**
- **Weitere, gute Projekte sind gefragt!**